

Anleitung Flächenerfassung LAWIS plus 2026

Inhalt

1	Grundlagen – Einstieg ins GIS.....	2
2	Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS	3
3	Die drei Ebenen	4
4	Werkzeuge.....	5
5	Aktionen	6
5.1	Landabtausch.....	6
5.2	Abgabe von Flächen.....	7
5.3	Flächenbereinigung	8
5.3.1	Kulturen bereinigen: Kultur definieren bei einjährigen Ackerkulturen	8
5.3.2	Kultur wechseln bei gleichbleibender Fläche.....	8
5.4	Eine neue Kultur erfassen.....	9
5.5	QII oder Vernetzung auf einer Kultur beantragen	9
5.5.1	Bäume erfassen	10
5.5.2	Erfassen der Bäume mit QII.....	10

1 Grundlagen – Einstieg ins GIS

Die Flächenerfassung ist Teil der Datenerhebung. Sie steigen wie gewohnt über www.agate.ch ein. Folgen Sie Schritt für Schritt der Dateneingabe und Sie gelangen nach Eingabe der Strukturdaten automatisch zur Flächenübersicht.

Unter dem Menüpunkt Flächen (A) gelangen Sie an diversen Orten über die Globus-Symbole (B) zu den GIS-Anwendungen (siehe Darstellung unten). Wir empfehlen, die Datenerfassung in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten.

The screenshot shows the Agate.ch web application interface. On the left is a navigation menu with various options. The 'Flächen' (Areas) section is expanded, showing sub-options like 'Bewirtschaftungseinheiten' (Land Management Units), 'Kulturen' (Cultures), 'Flächenübernahme' (Area Takeover), 'Übersicht Kulturen' (Overview Cultures), and 'Zusammenfassung Flächen' (Summary Areas). The 'Bewirtschaftungseinheiten' option is highlighted with a red box. On the right, the main content area displays a table titled 'Bewirtschaftungseinheiten'. The table has columns: GIS, Status BWE/Kul, Bezeichnung, Gemeinde, Zone, LN/50 [a], and Differenz Kultur [a]. The 'GIS' column contains green globe icons. A red box highlights the 'GIS' column header and the first row of data. A red arrow points from the 'GIS Betrieb' button in the navigation menu to the globe icon in the first row of the table. The table also includes a 'Total' row at the bottom.

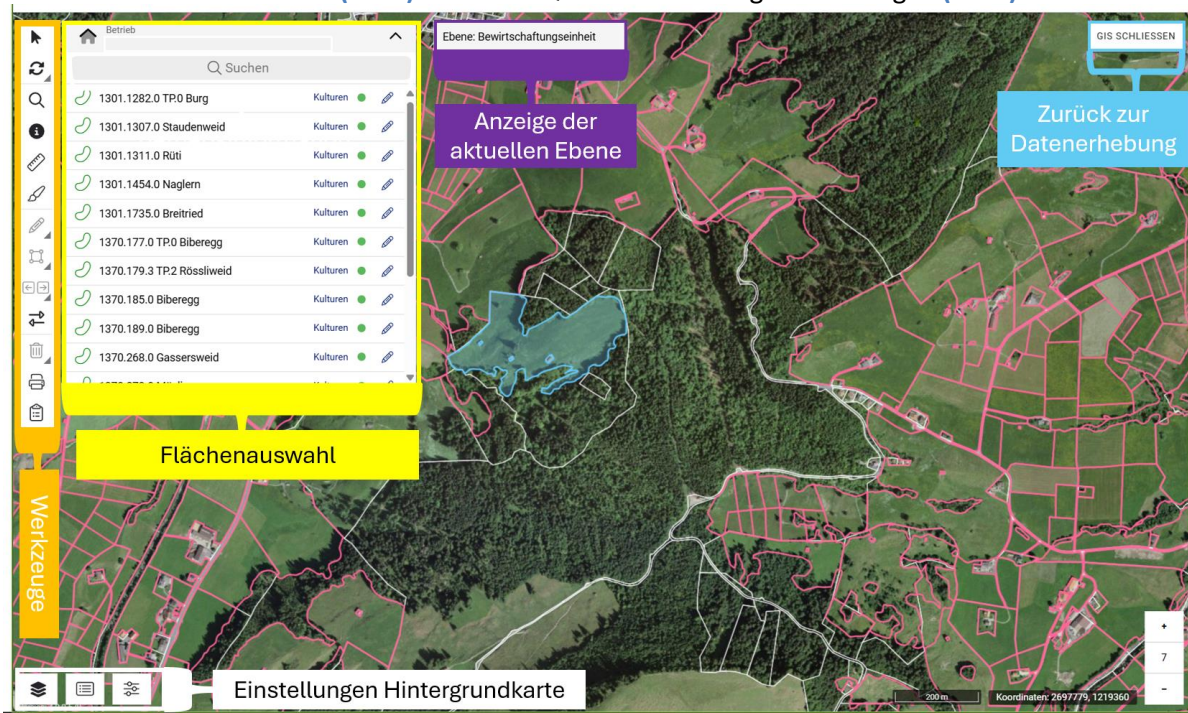
GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/50 [a]	Differenz Kultur [a]
🌐	●●	1301.1282.0 TP.0 Burg	Einsiedeln	52	99.01	0.01
🌐	●●	1301.1307.0 Staudenweid	Einsiedeln	52	562.04	0.04
🌐	●●	1301.1311.0 Rüti	Einsiedeln	52	136.83	-0.17
🌐	●●	1301.1454.0 Naglern	Einsiedeln	52	122.86	-5.14
🌐	●●	1301.1735.0 Breitried	Einsiedeln	52	36.17	0.17
🌐	●●	1370.177.0 TP.0 Biberegg	Rothenthurm	52	18.03	0.03
🌐	●●	1370.179.3 TP.2 Rössliweid	Rothenthurm	52	144.32	0.32
🌐	●●	1370.185.0 Biberegg	Rothenthurm	52	5.53	-0.47
🌐	●●	1370.189.0 Biberegg	Rothenthurm	52	40.65	-0.35
🌐	●●	1370.268.0 Gassersweid	Rothenthurm	52, 53	558.36	0.36
Total					3'363.42	-11.58

- A. Bereich in der Datenerhebung, welche einen direkten Einstieg in das GIS ermöglichen:
- Flächen / Bewirtschaftungseinheiten
 - Flächen / Kulturen
 - Flächen / Übersicht Kulturen
- B. Alle Globusse ermöglichen die Darstellung und Bearbeitung der gesamten oder einzelner Flächen des Betriebes im GIS. Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche.

2 Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS

Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche. Hier können Sie Flächen / Geometrien auswählen, um:

- Zwischen den drei Ebenen – Bewirtschaftungseinheit, Kultur und QII Vernetzung – zu wechseln (3)
- Flächen zu übernehmen (5.1) oder abzugeben (5.2)
- Flächen zu bereinigen (5.3)
- Kulturen zu teilen oder zusammenzulegen
- Neue Kulturen zu erfassen (Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.)
- Kulturen zu verkleinern oder zu vergrößern
- Bäumen zu erfassen (5.5.1) sowie um QII und Vernetzung zu beantragen (5.5.2)



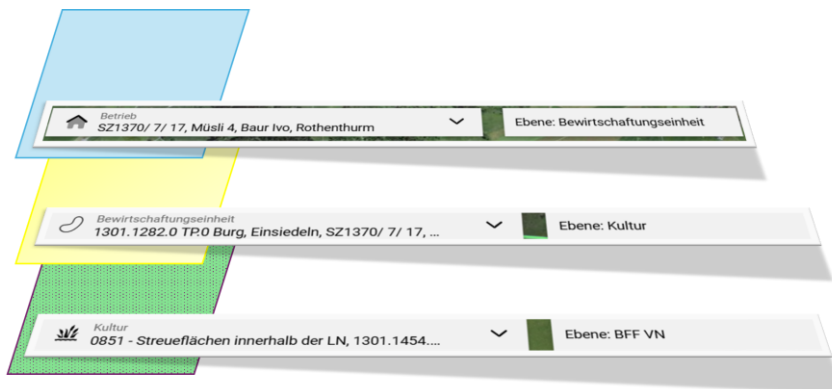
Dies sind die wichtigsten Bedien- und Anzeigeelemente:

- Werkzeugleiste (orange): Hier finden Sie verschiedene Werkzeuge zum Bearbeiten und Zeichnen von Flächen. Die Werkzeuge und ihre Funktionen werden im übernächsten Kapitel beschrieben (4).
- Auswahl BWE/Kultur (gelb): Hier können Sie die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (BWE) oder Kulturen auswählen. Sie können über die Suche ihre eigenen BWE und Kulturen suchen. Ebenso können sie auf eine nächsttiefere Ebene wechseln. Also von der Bewirtschaftungseinheit zur Kultur oder von der Kultur zur Vertragsebene.
- Anzeige der Ebene (violett): Hier wird Ihnen angezeigt, auf welcher Ebene Sie sich gerade befinden. Die drei Ebenen sind Bewirtschaftungseinheit, Kultur und Vertragsebene mit QII und Vernetzung. Dieses Feld dient nur zur Information, Sie können die Ebene hier nicht wechseln. Achten Sie aber immer darauf, auf welcher Ebene Sie sich befinden, da die Ebene bestimmt, welche Mutationen möglich sind.
- Einstellungen Hintergrundkarte (weiss): Hier können Sie die Hintergrundkarte ändern, verschiedene flächenbezogene Zusatzinformationen und eine Legende einblenden.
- GIS schliessen (hellblau): Über dieses Feld gelangen Sie zurück zur Datenerfassung.

3 Die drei Ebenen

Das GIS ist auf drei sich überlagernden Ebenen aufgebaut. Auf jeder Ebene sind unterschiedliche Flächeninformationen enthalten und somit unterschiedliche Mutationen möglich. Es handelt sich um folgende drei Ebenen (siehe auch Abbildung).

- **Ebene Bewirtschaftungseinheit (BWE):** Eine Bewirtschaftungseinheit umfasst eine Einheit von landwirtschaftlichen Kulturen, die einem Betrieb zugeordnet sind. Auf dieser Ebene sind die Bearbeitungswerkzeuge gesperrt, mit Ausnahme des Werkzeugs zur Abgabe oder Übernahme von Bewirtschaftungseinheiten oder einzelner Kulturen. Sollten dennoch Anpassungen an den Bewirtschaftungseinheiten erforderlich sein, kontaktieren Sie uns bitte.
- **Ebene Kultur:** Auf dieser Ebene passen Sie die Kulturen (Nutzungsflächen) geometrisch oder mit dem entsprechenden Kulturcode an. Sie können auf einer Bewirtschaftungseinheit verschiedene Kulturen haben.
- **BFF (QII) und VN:** Auf dieser Ebene werden die Informationen zu QII und Vernetzung gespeichert. Hier können keine Mutationen vorgenommen werden. Alternativ können Biodiversitätsförderflächen für die Qualitätsstufe 2 bzw. für die Vernetzung in der Ebene Kultur neu angemeldet werden.



Wechsel zwischen den Ebenen

Um in die nächsttiefere Ebene zu gelangen, wählen sie in der **Auswahl BWE/Kultur** (siehe Kap. 2) die Bewirtschaftungseinheit/Kultur aus und klicken auf Kultur resp. QII oder VN.

Alternativ können sie in der Karte auch mit einem Rechtsklick auf eine Bewirtschaftungseinheit oder Kultur auf die entsprechenden Ebenen wechseln, es öffnet sich das Menü, wie in der Abbildung.

0611 - Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)

↪ Gehe zu QII

↪ Gehe zu VN

🔍 Zoom auf Kultur

Auswahl BWE oder Kulturen	Ebenen
 Betrieb SZ1370/ 7/ 17, Müsli 4, Baur Ivo, Rothenthurm	Bewirtschaftungseinheit: Sie sehen die Bewirtschaftungseinheiten und gelangen mit einem Klick auf Kulturen – auf die Ebene mit den Kulturen der Bewirtschaftungseinheit.
Suchen	
 1301.1282.0 TP.0 Burg Kulturen ●   1301.1307.0 Staudenweid Kulturen ● 	
 Bewirtschaftungseinheit 1301.1454.0 Naglern, Einsiedeln, SZ1370/ 7/ 17, B...	Kultur: Sie sehen die Kultur und mit Klick auf QII / VN gelangen Sie auf die Vertragsebene.
Suchen	
 0851 - Streueflächen innerhalb der LN QII VN  aLN 0902 - übrige Unproduktive Flächen (z.B. gem... 	

Um wieder zurück auf die nächsthöhere Ebene zu gelangen, nutzen Sie das Werkzeug mit dem Pfeil nach oben. 

4 Werkzeuge

Auf der linken Seite der GIS-Oberfläche finden sie diverse Werkzeuge zur Flächenbearbeitung. Einzelne Werkzeuge sind Doppelwerkzeuge, mit einem Klick auf das kleine graue Dreieck auf der unteren rechten Ecke erweitern Sie das Werkzeug (siehe z.B. «Aktualisieren»). Je nach gewählter Ebene stehen unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung:

Symbol	Aktion	Beschreib
	Ebene wechseln	Damit wechseln Sie auf die übergeordnete Ebene. Also beispielsweise von der Ebene Kultur auf die BWE oder von der Ebene QII / VN auf die Ebene Kultur.
	Selektieren	Damit können Sie ein Element (Kultur, Bewirtschaftungseinheit, Qualität, Vernetzung oder Obstsorte) auswählen und erhalten die Sachdaten dazu. Je nach Berechtigung können die Sachdaten bearbeitet werden.
	Aktualisieren	Hiermit können Sie aktuelle, noch nicht gespeicherte Bearbeitungen verwerfen (Doppelwerkzeug).
	Karten auf Standard zurücksetzen	Damit können Sie die Kartenansicht wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen (Doppelwerkzeug).
	Suche	Damit suchen Sie Grundbuchparzellen nach Gemeinden und Nummern.
	Information	Damit können Sie Informationen zu einem bestimmten Standort abfragen.
	Messwerkzeug	Damit können Sie eine Distanz oder Fläche messen.
	Zeichenwerkzeug «Neue Kultur zeichnen»	Damit können je nach aktiver Stufe neue Kulturen oder Obstsorten erfasst bzw. eingezeichnet werden.

	Kultur verkleinern / vergrößern	Damit können bestehende Kulturen vergrößert oder verkleinert werden, indem Flächen zugefügt oder abgetrennt werden (Doppelwerkzeug).
	Flächen abgeben / übernehmen	Mit diesem Werkzeug können Sie BWE oder Teile davon abgeben oder übernehmen (Doppelwerkzeug).
	Regeln	Zeigt die noch bestehenden Fehler sowie weitere Hinweise zur Flächenerhebung an.
		Doppelwerkzeuge: Es gibt Werkzeuge mit einem grauen Dreieck am unteren rechten Rand. Die sind Doppelwerkzeuge. Fahren Sie mit der Maus über das Werkzeug und die beiden Möglichen Aktionen werden angezeigt. Beispiel hier Teilen / Zusammenfügen.

5 Aktionen

5.1 Landabtausch

Damit ein Flächenabtausch erfolgen kann, müssen sowohl der bisherige als auch der neue Bewirtschafter dem Landtausch zustimmen und bestätigen.

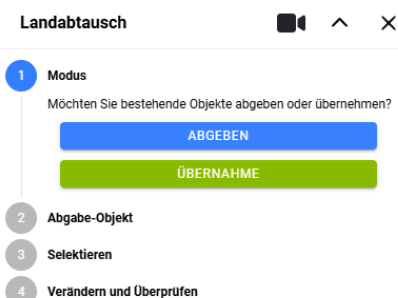
Um Flächen als neuer Bewirtschafter zu übernehmen, können Sie entweder die Fläche direkt beanspruchen (a.) oder eine Ihnen zugewiesene Fläche akzeptieren (b.).

Mit dem Klick auf das Kamerazeichen, können Sie auch eine kurze Schulungssequenz zu diesem Werkzeug anschauen.

a. Flächen eines anderen Bewirtschafters beanspruchen

Navigieren Sie im GIS zur Fläche, die Sie übernehmen möchten. Sie können dazu auch die Suche / Lupe verwenden, wenn Sie die Parzellennummer kennen. Mit dem Werkzeug  «neue Bewirtschaftungseinheit abgeben / übernehmen» können sie ganze Bewirtschaftungseinheiten oder die einzelnen Kulturen auf der Fläche beanspruchen. Dies erfolgt in drei Schritten gemäss der folgenden Skizze:

1. Klick auf «ÜBERNAHME»



Landabtausch

1 Modus

Möchten Sie bestehende Objekte abgeben oder übernehmen?

ABGEBEN

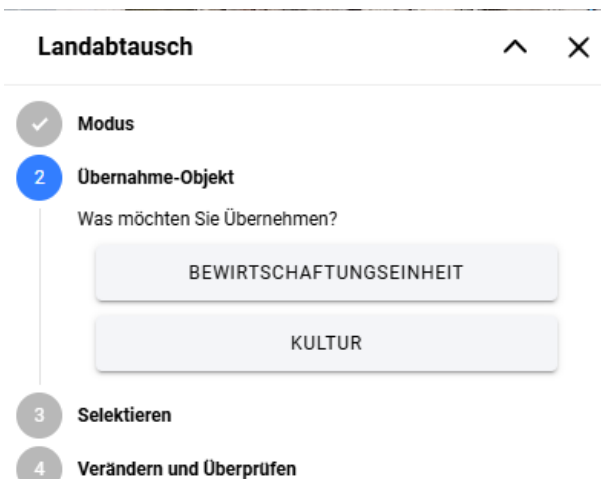
ÜBERNAHME

2 Abgabe-Objekt

3 Selektieren

4 Verändern und Überprüfen

4. Selektion des / der Objekte zur Übernahme



Landabtausch

✓ Modus

2 Übernahme-Objekt

Was möchten Sie Übernehmen?

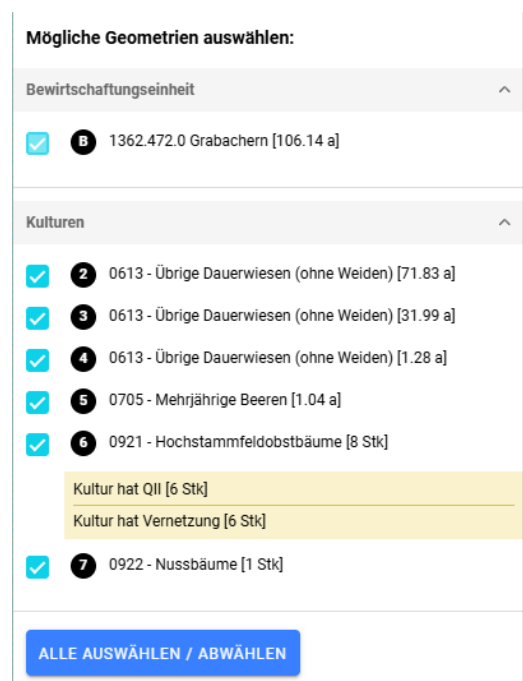
BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEIT

KULTUR

3 Selektieren

4 Verändern und Überprüfen

3. Auswahl der Bewirtschaftungseinheit und Geometrien, welche Sie übernehmen möchten.



Mögliche Geometrien auswählen:

Bewirtschaftungseinheit

✓ ☒ 1362.472.0 Grabachern [106.14 a]

Kulturen

✓ ☒ 2 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [71.83 a]

✓ ☒ 3 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [31.99 a]

✓ ☒ 4 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [1.28 a]

✓ ☒ 5 0705 - Mehrjährige Beeren [1.04 a]

✓ ☒ 6 0921 - Hochstammfeldobstbäume [8 Stk]

Kultur hat QII [6 Stk]

Kultur hat Vernetzung [6 Stk]

✓ ☒ 7 0922 - Nussbäume [1 Stk]

ALLE AUSWÄHLEN / ABWÄHLEN

Erst wenn der aktuelle Bewirtschafter die Flächenabgabe in seiner Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» bestätigt, sind Ihnen die Flächen definitiv zugeordnet.

b. Zugewiesene Fläche akzeptieren

Der abgebende Bewirtschafter kann Ihnen eine Fläche (Bewirtschaftungseinheit / Kultur) zuweisen. Zuge-wiesene Flächen sind in der Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» sichtbar. Die Ihnen zuge-wiesene Flächen stehen unter Flächen Flächenübernahme zur Übernahme bereit. Mit einem Klick auf «Übernehmen» akzeptieren Sie die Flächenübernahme (siehe nachfolgende Abbildung).

Flächenübernahmen (durch anderen Betrieb zugewiesen)							
GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN [a]	Pachtfläche [a]	Differenz Kultur
 Übernehmen	1301.1454.0	Naglern	Einsiedeln	52	122.86		0

5.2 Abgabe von Flächen

Um Flächen einem neuen Bewirtschafter zuweisen zu können, müssen diese zunächst abgegeben werden. Steht der neue Bewirtschafter bereits fest, weisen Sie die Fläche wie folgt dem neuen Bewirtschafter zu:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit
- ➔ Abgabe der Fläche mittels Abgabe-Werkzeug 

1. Klick auf ABGEBEN

Landabtausch

1
Modus
Möchten Sie bestehende Objekte abgeben oder übernehmen?

ABGEBEN
ÜBERNAHME

2
Abgabe-Objekt

3
Selektieren

4
Verändern und Überprüfen

3. Auswahl der Bewirtschaftungseinheit und Geometrien, welche Sie abgeben möchten.

2. Selektion des / der Objekte zur ABGABE

Landabtausch

2
Abgabe-Objekt
Was möchten Sie Abgeben?

BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEIT
KULTUR

3
Selektieren

4
Verändern und Überprüfen

Mögliche Geometrien auswählen:

Bewirtschaftungseinheit

1362.472.0 Grabachern [106.14 a]

Kulturen

0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [71.83 a]
0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [31.99 a]
0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [1.28 a]
0705 - Mehrjährige Beeren [1.04 a]
0921 - Hochstammfeldobstbäume [8 Stk]
Kultur hat QII [6 Stk]
Kultur hat Vernetzung [6 Stk]
0922 - Nussbäume [1 Stk]

ALLE AUSWÄHLEN / ABWÄHLEN

Es öffnet sich die Maske «Betrieb suchen». Hier legen Sie fest, an wen die Fläche übertragen werden soll.

- Steht der / die neue Bewirtschaftende bereits fest, weisen Sie ihm / ihr die zu übertragenden Bewirtschaftungseinheiten / Kulturen zu.
- Steht der neue Bewirtschafter / die neue Bewirtschafterin noch nicht fest, können Sie die Fläche in das kantonale Flächenarchiv abgeben Betriebsnummer: **3001/99/9 Amt für Landwirtschaft, Herisau**

5.3 Flächenbereinigung

5.3.1 Kulturen bereinigen: Kultur definieren bei einjährigen Ackerkulturen

Bei einjährigen Ackerkulturen wird der Kulturencode gelöscht und auf '99999 – Bitte Kultur erfassen' gesetzt. Diese Kulturen erkennen sie unter anderem an einem roten Punkt unter Status Kultur (siehe folgende Abbildung).

GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/Sö [a]	Differenz Kultur [a]
		1362.246.4 TF	Arth	31	238.90	0.86
		1362.260.0 TP.1	Arth	31	111.02	60.76

Sie müssen unbedingt alle Kulturen mit einem roten Punkt bereinigen, da Sie sonst z. B. keine detaillierte PSB-Meldung vornehmen können. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ➔ Klicken Sie auf den Globus der Fläche, die einen roten Punkt im Status hat.
- ➔ Sie gelangen direkt zur Fläche, für die Sie eine Kultur erfassen sollen. Die Fläche ist rot schraffiert hinterlegt im GIS.
- ➔ Wählen Sie die Fläche mit dem Pfeil aus.
- ➔ Auf der rechten Seite des Bildschirms können Sie von «99999 - Bitte wählen Sie eine Kultur» zur gewünschten Kultur wechseln. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

5.3.2 Kultur wechseln bei gleichbleibender Fläche

Wenn Sie die Kultur (Nutzungsart) einer Ihrer Flächen ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Ebene Kultur befinden, dann können Sie mit dem Pfeil-Werkzeug eine Kultur auswählen.
- ➔ Wählen Sie die Fläche mit dem Pfeil aus.
- ➔ Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich eine Eingabemaske, in der Sie unter «Code» die Kultur ändern können. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

Kultur bearbeiten



Mögliche Geometrien auswählen:

Vorhandene Kultur



B 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [87.53 a]

Teilflächen ILN



C ILN-Korrektur 0616 zu 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) (Vorhanden-Z31-Altendorf) [1.13 a]

- ➔ Bestätigen Sie die beiden neu definierten Geometrien (B und C).
- ➔ Bestätigen Sie unten rechts die Mutation mit «Weiter»

5.4 Eine neue Kultur erfassen

Auf einer bestehenden Bewirtschaftungseinheit erfassen Sie eine neue Kultur wie folgt:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Kultur.
- ➔ Nutzen Sie das Werkzeug neue Kultur zeichnen .
- ➔ Wählen Sie die zu erfassende Kultur aus.
- ➔ Zeichnen Sie grosszügig über die bestehende Bewirtschaftungseinheit hinweg (siehe nachfolgende Abbildung).

Kulturen neu erfassen



Kultur erfassen

Kulturtyp: 613 - Übrige Dauerwiesen (ohne...)

Geometrie Zeichnen

Überprüfen

Layer auf welchen das Snapping aktiviert ist:

Bewirtschaftungseinheiten Kulturen

Layer welche beim Verschnitt berücksichtigt werden sollen:

Default Verschnitt:

Grundbuchparzellen

Überprüfen

Bewirtschaftungseinheit 13

Ebene: Kultur

Mögliche Geometrien auswählen:

Teilflächen ILN

☒ B ILN-0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) (Z31-Altendorf) [1.61 a]

☐ C ILN-Korrektur 0613 zu 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) (Vorhanden-Z31-Altendorf) [2.14 a]

☐ D ILN-Korrektur 0616 zu 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) (Vorhanden-Z31-Altendorf) [0.93 a]

Ungültige Teilflächen

☐ E Fläche liegt ausserhalb der Bewirtschaftungseinheit [0.23 a]

- ➔ Klicken Sie auf «ÜBERPRÜFEN» und bestätigen Sie im nächsten Fenster die neue Geometrie.

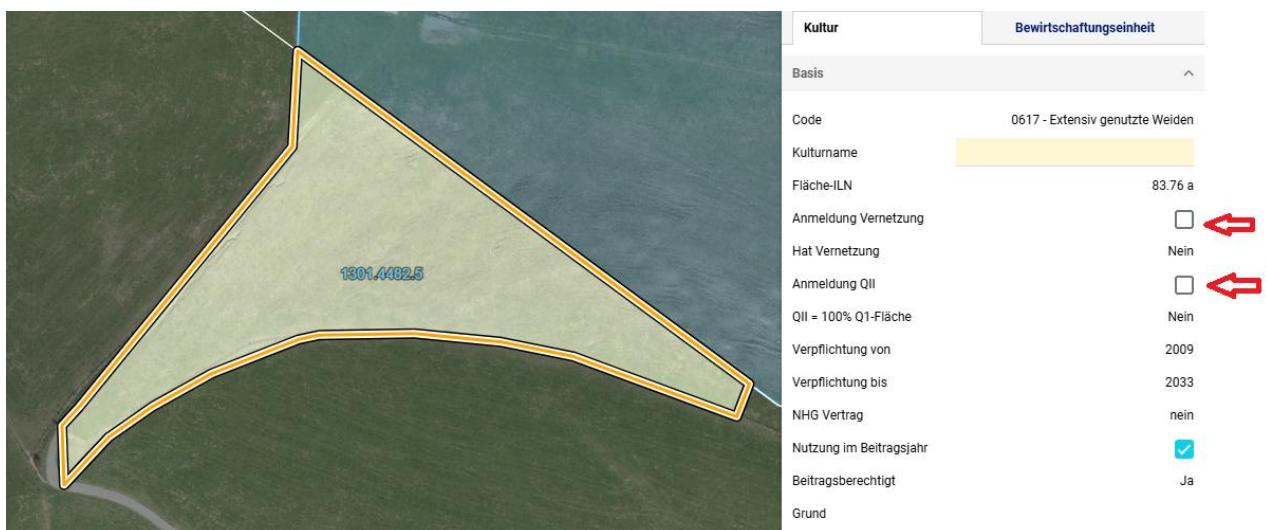
Hinweis:

Wenn Sie eine Kultur einzeichnen, zeichnen Sie nicht exakt der Bewirtschaftungsgrenze oder der Grenze einer anderen Kultur entlang. Zeichnen Sie grosszügig über die Bewirtschaftungseinheit hinaus oder in die andere Kultur hinein.

5.5 QII oder Vernetzung auf einer Kultur beantragen

Um bei einer neuen oder bereits bestehenden BFF-Kultur QII bzw. die Vernetzung zu beantragen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Wählen Sie die bestehende BFF-Kultur an. Auf der rechten Seite öffnet sich ein Fenster
- ➔ Setzen Sie einen Haken bei «Anmeldung Vernetzung» resp. bei «Anmeldung QII».



Kultur

Bewirtschaftungseinheit

Basis

Code 0617 - Extensiv genutzte Weiden

Kulturname

Fläche-ILN 83.76 a

Anmeldung Vernetzung ☐

Hat Vernetzung Nein

Anmeldung QII ☐

QII = 100% Q1-Fläche Nein

Verpflichtung von 2009

Verpflichtung bis 2033

NHG Vertrag nein

Nutzung im Beitragsjahr ☒

Beitragsberechtig Ja

Grund

1301.4482.5

5.5.1 Bäume erfassen

Um neue Bäume zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Navigieren Sie zu der Bewirtschaftungseinheit, auf der Sie Bäume erfassen möchten und wechseln Sie auf der Bewirtschaftungseinheit auf die Ebene Kultur.
- ➔ Wählen Sie das Werkzeug «Neue Kultur zeichnen».
- ➔ Erfassen Sie die Bäume zum Beispiel mit dem Kulturcode '921 – Hochstammfeldobstbäume'.
- ➔ Geben Sie auf der rechten Seite die Anzahl der Bäume ein.
- ➔ Speichern Sie die Bäume.

The image shows the 'Kultur erfassen' dialog box on the left, which is a three-step process: 1. Kultur wählen (selecting the culture code '921' and the name '921 - Hochstammfeldobstbäume'), 2. Überprüfen (checking the entry), and 3. Speichern (saving). On the right is the 'Kultur' form, which is a table with the following fields: Basis, Code (921 - Hochstammfeldobstbäume), Kulturname, Stück (3), Anmeldung Vernetzung (checkbox), Davon Vernetzung, Anmeldung QII (checkbox), Nutzung im Beitragsjahr (checkbox), Beitragsberechtigt (checkbox), and Grund.

Wenn Sie bereits Hochstammobstbäume auf einer Fläche erfasst haben, können Sie die Anzahl der Bäume einfach über den Stift beim entsprechenden Eintrag anpassen (siehe folgende Abbildung)

5.5.2 Erfassen der Bäume mit QII

Um QII für Bäume zu erfassen, gehen Sie analog vor wie bei allen anderen BFF-Kulturen: Navigieren Sie auf die Kulturebene. Mit dem Klick auf das Bleistift der Baumart öffnen Sie das Fenster zur rechten. Hier können Sie die Vernetzung und QII für eine bestimmte Anzahl Bäume beantragen.

The image shows the 'Kultur' form on the right, which is a table with the following fields: Basis, Code (0921 - Hochstammfeldobstbäume), Kulturname, Stück (40), Anmeldung Vernetzung (checkbox), Davon Vernetzung, Anmeldung QII (checkbox), Nutzung im Beitragsjahr (checkbox), Beitragsberechtigt (checkbox), and Grund. On the left is the 'Bewirtschaftungseinheit' list, which shows a search bar and a list of units. The unit '0921 - Hochstammfeldobstbäume (40)' is highlighted, and a red arrow points to the 'QII' column next to it.